

## **Ergebnisprotokoll**

2. Sitzung der Fachdidaktik-AG

29.04.2014, 16:00-18:00 Uhr KL24/223

Anwesende:

Prof. Dr. Krüger  
Prof. Dr. Lutz-Westphal  
Prof. Dr. Massing  
Prof. Dr. Nordmeier  
Prof. Dr. Paefgen

Gäste:

Herr Hoch  
Diemut Ophardt

## **Diskussion der Differenzierungsvarianten ISS/Gym**

Nach eingehender Diskussion möglicher Varianten der Differenzierung der Studiengänge für ISS und Gym einigte sich die Arbeitsgruppe auf die folgenden Ergebnisse:

- Eine Differenzierung nach ISS und Gym auf Ebene der Qualifikationsziele ist nicht möglich.
- Bei der Beschreibung der Ziele des jeweiligen Studiengangs soll darauf hingewiesen werden, dass eine schulformbezogene Differenzierung erfolgen kann.
- Die Differenzierung erfolgt als Binnendifferenzierung im jeweiligen Modul bzw. in der jeweiligen Lehrveranstaltung.
- Möglichkeiten der Differenzierung werden in Absatz III des Papiers zu den übergreifenden fachdidaktischen Qualifikationszielen für lehramtsbezogene Studiengänge aufgezeigt.

# Übergreifende fachdidaktische Qualifikationsziele für lehramtsbezogene Studiengänge

## I. Bachelor

### 1. Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexion

- **Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und auf schulische, universitäre und außerschulische Lernorte zu beziehen**

Dazu gehört:

- Die eigene Lernbiografie sowie die eigenen fachlichen Lernprozesse systematisch und theoriegeleitet zu reflektieren und die mitgebrachten subjektiven Theorien zu überprüfen und zu erweitern,
- fachdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darzustellen und zu erläutern,
- ausgewählte fachdidaktische Theorien und Konzeptionen exemplarisch auf fachunterrichtliche und außerschulische Lernorte zu beziehen und zu beurteilen

- **Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Konzeptionen zu beziehen**

Dazu gehört:

- Fachdidaktische Theorien und Konzeptionen in einen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen zu stellen,
- fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Erkenntnisse unter fachdidaktischer Perspektive auf ausgewählte außerschulische Lernorte zu beziehen,
- Fähigkeit, mit gender- und diversityorientierten sowie inklusionspädagogischen Prinzipien umzugehen.

### 2. Fachbezogene Kommunikation

- **Fähigkeit, fachliche und fachübergreifende Themen zu kommunizieren**

Dazu gehört:

- Kriterien der fachlichen und fachübergreifenden Kommunikation darzulegen
- exemplarisch fachliche und fachübergreifende Themen mit Studierenden, Fachpersonen und anderen fachlich Interessierten ziel- und adressatengerecht kommunizieren.

### 3. Entwicklung und Evaluation

- **Fähigkeit zur kriteriengeleiteten Analyse von Unterricht und Curricula**

Dazu gehört:

- Unterricht und Curricula unter fachdidaktischer Perspektive zu analysieren,
- Schulbücher, Lehr- und Lernmaterialien für die einzelnen Fächer unter Diversity- und Inklusionsaspekten zu analysieren und zu beurteilen.

## II. Master

### 1. Theoriegeleitete fachdidaktische Reflexion

- **Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen zu rezipieren, zu reflektieren und auf universitäre, schulische und außerschulische Lernorte zu beziehen**

Dazu gehört:

- Schulformbezogene fachdidaktische Konzeptionen strukturiert und systematisch darzustellen und zu erläutern
- Theorien und Konzeptionen auf fachunterrichtliche, schulische und außerschulische Felder zu beziehen und schulformbezogen zu beurteilen

- **Fähigkeit, fachdidaktische Theorien und Konzeptionen auf fach- und bildungswissenschaftliche Konzeptionen zu beziehen**

Dazu gehört:

- Fachdidaktische Theorien und Konzeptionen in einen schulformspezifischen Zusammenhang mit fachlichem Lehren und Lernen zu stellen.

### 2. Fachbezogenes Unterrichten

- **Fähigkeit, Fachunterricht in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet zu planen**

Dazu gehört:

- Konzepte und Bedingungen für die Planung von Fachunterricht kennen und aufeinander zu beziehen,
- auf die Schulform bezogen begründet Planungsentscheidungen zu treffen und zu reflektieren.

- **Fähigkeit, Fachunterricht adressatenorientiert zu gestalten**

Dazu gehört:

- Fähigkeit, bei der Planung und Gestaltung von Lern- und Bildungsprozessen adressatengerecht die Kerndimensionen von Diversity (wie Geschlecht, sexuelle Orientierung, sozialer Status, Migration, Förderbedarf usw.) in ihrem Zusammenwirken zu berücksichtigen,
- Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen zu fördern.
- Fachliche Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung gender- und diversityorientierter sowie inklusionspädagogischer Prinzipien exemplarisch schülerorientiert zu arrangieren.
- Aufgabenstellungen kriteriengeleitet zu konzipieren und schulformbezogen sowie adressatengerecht zu formulieren.

### 3. Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen

- **Fähigkeit, Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung auf fachliches Lernen beziehen**

Dazu gehört:

- Gesellschaftliche Einflüsse auf zu erwerbende fachliche Kompetenzen der Lernenden und deren Beurteilung, auch unter historischer Perspektive, zu erläutern

- **Fähigkeit, die eigenen Lehrerfahrungen zu analysieren und zu beurteilen**

Dazu gehört:

- Intendierte und nicht intendierte Effekte von eigenem und fremdem Fachunterricht zu reflektieren,
- Ergebnisse des eigenen Fachunterrichts mit den Mitteln der Selbst- und Fremdevaluation zu analysieren und zu beurteilen,
- Leistungsüberprüfungen als konstruktive Rückmeldung über die eigene Unterrichtstätigkeit zu nutzen und Perspektiven für das weitere Lernen aufzuzeigen,
- Benachteiligungen und Förderbedarfe zu erkennen und mit didaktischen Angeboten zu reagieren.

### 4. Fachbezogene Kommunikation

- **Fähigkeit zur Analyse von Kommunikationsprozessen im Unterricht und zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik**

Dazu gehört:

- Fachdidaktisch relevante Kommunikationsabläufe schulformbezogen zu analysieren,
- fachliche Fragen mit Lernenden, Eltern und Kolleg/-innen fachspezifisch und fachübergreifend zu diskutieren.

### 5. Forschung, Entwicklung und Evaluation

- **Fähigkeit, fachdidaktische Forschung zu rezipieren und an Forschungsvorhaben mitzuwirken**

Dazu gehört:

- Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter fachdidaktischer Forschung zu erläutern und zu beurteilen,
- wissenschaftliche Arbeiten schulformbezogen zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- fachdidaktische Perspektiven auf Möglichkeiten schulformbezogener Weiterentwicklung von Unterricht und Curriculum zu beziehen.

▪

## 6. Sprachbildung

Zu den fachdidaktischen Qualifikationszielen gehören auch die Ergebnisse der AG-Sprachbildung, die im Umfang von jeweils 1 LP im Verlauf des Master of Education erworben werden sollen:

Die Studierenden:

1. kennen sprachliche Anforderungen und können konkrete Sprachhandlungen des Fachunterrichts benennen.
2. können für den Fachunterricht die erforderlichen Sprachstrukturen erkennen und analysieren sowie zum Gegenstand fachdidaktischer Reflexion machen
3. kennen Möglichkeiten der Implementierung von sowohl DaZ-spezifischen als auch generellen sprachbildenden Prinzipien im Fachunterricht und wenden diese in Unterrichtsentwürfen an.

## III. Möglichkeiten der Differenzierung ISS/Gym

- In den Schulpraktischen Studien ist eine Differenzierung möglich, die sich auf Unterrichtsmethoden, Medien und Aufgabenformen bezieht.
- In den anderen fachdidaktischen Modulen soll innerhalb der Seminare eine schulformbezogene Differenzierung erfolgen. Weitere Perspektiven können sein: Lernpotentiale Lernhindernisse und Lernfortschritte.
- Bei der Masterarbeit ist ebenfalls eine schulartspezifische Differenzierung möglich.